



Sprechzeiten

Termine nach Vereinbarung.

Die Endoprothetik-Sprechstunden sind in die Sprechstunden der Orthopädie und Unfallchirurgie integriert. Wir bitten um vorherige telefonische Terminvereinbarung.

Herz-Jesu-Krankenhaus | Dr. med. Matiar Farnouche

Endoprothetische Sprechstunde

Montag 11 bis 14 Uhr

Donnerstag 8 bis 11 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon 02602 684-698

Herz-Jesu-Krankenhaus | Dr. med. Stefan Jaspert

Orthopädische Zweigpraxis

Endoprothetische Sprechstunde im MVZ Diez

nach telefonischer Vereinbarung

Telefon 06432 9270-0

Sollten Sie bereits Vorbefunde oder Bilder (MRT oder Röntgen) zu dem betroffenen Gelenk besitzen, bringen Sie diese bitte zu Ihrem Sprechstundentermin mit.

Herz-Jesu-Krankenhaus
Dernbach



Herz-Jesu-Krankenhaus
Dernbach



Kontakt



Dr. Matiar Farnouche

Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie
Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Unfall- und
Gefäßchirurgie, Orthopädie

02602 684-698



Dr. med. Stefan Jaspert

Oberarzt Orthopädie und Unfallchirurgie

02602 684-219

Herz-Jesu-Krankenhaus

Südring 8 | 56428 Dernbach

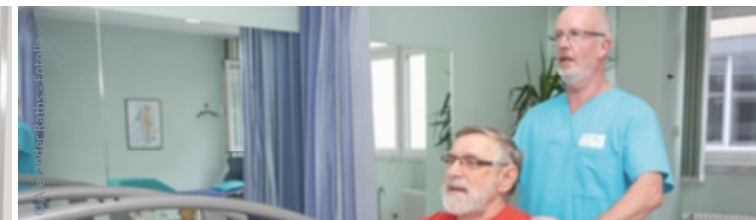
Telefon 02602 684-0 | Telefax 02602 684-213

info@krankenhaus-dernbach.de

Leben begleiten: Nah am Menschen – In der Region und für die Region – Umfassende Gesundheitsversorgung von der Geburtshilfe bis zur Altersmedizin – Modernste Medizintechnik für Diagnostik und Therapie – Ganzheitliche Fürsorge und menschliche Nähe – Hochqualifizierte Ärzte, erfahrenes Pflegepersonal und Therapeuten – Unser Team für Ihr Wohlergehen: Kardiologie, Stroke Unit, Intensivmedizin, Gastroenterologie, Geriatrie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie, Geburtshilfe und Frauenheilkunde, Radiologie, Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Anästhesie-, Intensiv- und Palliativmedizin, Tagesklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Medizinisches Versorgungszentrum, Physiotherapie, Schule für Pflegeberufe.

Zentrum für Endoprothetik Dernbach/Westerwald





Liebe Patientinnen und Patienten,

seit Jahren steht das Herz-Jesu-Krankenhaus Dernbach für eine leistungsfähige operative Behandlung beim Einsatz von künstlichen Gelenken im Rahmen der Arthrosebehandlung.

In unserer Klinik werden Patienten mit künstlichen Knie- und Hüftgelenken sowie Schultergelenken behandelt. Das Haus zählt zu den großen und erfahrenen endoprothetischen Zentren im Westerwald.

Wir arbeiten zur Sicherung unserer Qualität eng mit dem Endoprothesenregister Deutschland (EPRD) zusammen

Ihr



Dr. Matiar Farnouche
Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie

Gesicherte Qualität

Voraussetzung für die Qualität sind unter anderem eine sorgfältige Planung des Eingriffs sowie standardisierte Abläufe während und nach der Operation.

Für uns sind folgende Qualitätsindikatoren relevant:

- Präzise Planung über spezielle Computer-Programme
- Zur Diagnosesicherung und Implantationsqualität werden immer prä- und postoperative Röntgenaufnahmen erstellt
- Dokumentation der korrekten präoperativen Betreuung
- Standardisierte Überwachung während des stationären Aufenthaltes
- Überprüfung der Implantatlage nach standardisierten Messmethoden
- Jährliche Überwachung der Patientenzufriedenheit

Diese und weitere Qualitätsindikatoren werden jährlich erfasst und umfassend ausgewertet. Auf dieser Basis werden Vergleiche mit anderen Zentren angestellt und Auffälligkeiten sofort behoben. Die ständige Verbesserung unseres Zentrums durch die Überprüfung der Qualitätsindikatoren führt automatisch zu noch mehr Qualität in der Versorgung der Patienten und somit auch zu mehr Patientensicherheit.

Unsere guten Ergebnisse werden nicht nur intern, sondern auch extern durch die bundesweiten Auswertungen des BQS-Institut für Qualität und Patientensicherheit erfasst und ausgewertet.

Künstliche Gelenke (Endoprothesen)

Knie-Endoprothesen



Routinemäßig wird ein sogenannter Oberflächenersatz des Gelenkes implantiert.



Bei Patienten mit einer Nickel-, Chrom-, Kobalt-Allergie werden spezielle hypoallergene Prothesen mit Titan-Niob-Nitrid-Beschichtung sowie mit Oxinium-Beschichtung verwendet. In besonderen Fällen werden achsgeführte Prothesen eingesetzt. Bei Wechseloperationen kommen modulare Prothesen zum Einsatz, um ausgeprägte Instabilitäten und Knochendefekte auszugleichen.

Hüft-Endoprothesen



Überwiegend werden zementfreie Pfannen und Schäfte in Kombination mit Keramikköpfen implantiert. Die Oberflächen der Pfannen und Schäfte bestehen aus reinem Titan, die zusätzlich mit speziellem Plasma beschichtet sind, das das Einwachsen der Prothese beschleunigt. Die Gleitfläche besteht aus hochwertigem Polyethylen, das den Abrieb reduziert.

Zementierte Pfannen und Schäfte kommen bei älteren Patienten oder bei Vorliegen einer Osteoporose zum Einsatz, um auch hier gute und langhaltende Ergebnisse zu gewährleisten.